

mit 8·7 Stunden, also 83·6%, ein. Das Monatsmittel in Prozenten war 26·7. 10 Tage des Monates waren ohne Sonnenschein. Der Grundwasserstand erreichte sein Maximum am 1. mit 436·769 *m*; das Minimum trat am 20. mit 436·659 *m* ein. Nach dem 20. trat wieder rasches Steigen des Grundwasserstandes ein; am Ende des Monates erreichte er wieder 436·725 *m*. Der durchschnittliche Grundwasserstand war 436·706 *m* (normal 435·749 *m*).

Durchschnittswerte des Winters 1909/10.

Der heurige Winter war sehr mild, mit sehr viel Niederschlag. Er war völlig von dem Auftreten der atlantischen Depressionen beherrscht. Dieselben nahmen ihren Weg fast ausnahmslos über Norddeutschland und bewirkten in unseren Gegenden reiche Niederschläge und überaus warme Witterung. Der Luftdruck war daher sehr nieder, und zwar im Mittel mit 720·33 *mm* gegen dem Normalen mit 723·21 Millimeter. Die Temperatur war um volle 2° wärmer als die normale, also —2·21° gegenüber von —4·28° C. Der Niederschlag erreichte eine erstaunlich hohe Größe mit 347·6 Millimeter gegenüber dem Normalen von 138·4 Millimeter. Die Feuchtigkeitsverhältnisse waren ziemlich normal mit 89·8%. Die Sonnenscheindauer betrug 175·9 Stunden mit der durchschnittlichen Intensität von 1·5 (1—3). Die Windverhältnisse waren folgende: von 270 Beobachtungen waren 113 NE, 48 E, 28 NW, 27 W, 22 SW, 17 N, 12 SE, 3 S und 0 Windstillen. Der Ozongehalt der Luft war im Durchschnitte normal mit 5·3 gegenüber 5·4 (normal) (1—14). Der Grundwasserstand hatte ein Mittel von 436·822 *m*.

Witterungsverhältnisse des Frühlings 1910.

März 1910.

Die Niederschlagsperiode greift noch ein paar Tage in den Monat März ein. Am 1. schwaches Schneien bis Mittag, nachmittags Regen. Barometerstand um 9 Uhr abends 724·7 *mm*. Es

macht sich bereits das Heranrücken einer starken Antizyklone aus Zentral-Rußland bemerkbar. Am 2. Regen bis 6 Uhr abends. Gesamtniederschlag der beiden Tage 4·8 mm (2·1 + 2·7). Abends Nebel. Steigender Luftdruck. Am 3. Morgennebel, abends vollständige Ausheiterung. Am 4. früh wieder vorübergehende Trübung, mittags abermalige Ausheiterung, die anhaltend durch sechs Tage dauerte. Am 5. während des ganzen Tages hindurch vollständig klar und rein. Barometerstand 9 Uhr abends 728·5 mm. Sonnenscheindauer 7·2 Stunden. Am 6. lagert eine mächtige Antizyklone über Ost-europa und beherrscht ganz Österreich. Es ist überall vollständige Ausheiterung eingetreten. Barometerstand 9 Uhr abends 728·6 mm. Sonnenscheindauer 8·1 Stunden. Am 7. herrscht in ganz Österreich andauerndes, heiteres, wolkenloses und nahezu windstilles Wetter. Der Luftdruck ist über ganz Europa relativ hoch. Barometerstand 9 Uhr abends 728·1 mm. Sonnenscheindauer 8·7 Stunden. Am 8. herrscht in ganz Österreich heiteres Wetter bei schwachen Winden. Das Maximum ist etwas nach Süden gerückt, der Gradient hat sich im Westen verstärkt. Barometerstand 9 Uhr abends 728·9 mm. Sonnenscheindauer 8·4 Stunden. Am 9. noch immer vollständig heiteres und windstilles Wetter. Sonnenscheindauer 7·7 Stunden. Am 10. Morgennebel, dann vollständige Aufklärung, den ganzen Tag über heiter und windstill. Sonnenscheindauer 7·8 Stunden. Am 11. herrscht in fast ganz Österreich noch immer klares, sonniges, windstilles Wetter; Morgennebel, dann Klärung. Sonnenscheindauer 7·1 Stunden. Am 12. Morgennebel. Mittags tritt Bewölkung ein, und zwar durch verdichtete Federwolken (Zirrus-Stratus). Abends jedoch tritt wieder Klärung ein. Sonnenscheindauer 5·2 Stunden. Am 13. ist in den westlichen und südlichen Gebieten Österreichs eine leichte Trübung eingetreten; die nördlichen Alpenländer melden föhniges Wetter. Morgens trüb, ebenso mittags; abends tritt wieder Ausheiterung ein. Am 14. den ganzen Tag hindurch teilweise bewölkt. Sonnenscheindauer 6·8 Stunden. Am 15. endgiltige Trübung bei starkem Westwinde. Sonnenscheindauer 4 Stunden. Am 16. Regen; Niederschlagsmenge 4 mm. Die nördlichen Alpenländer melden starken

Föhn unter starker Temperaturzunahme. Am 17. morgens Regen, 0·9 *mm* Niederschlag. Sonnenscheindauer 4·6 Stunden. Am 18. schwacher Regen, 0·6 *mm* Niederschlag. Am 19. den ganzen Tag trüb und schwer bewölkt. Sonnenscheindauer 0·8 Stunden. Am 20. den ganzen Tag hindurch Regen. Niederschlagsmenge 11·8 *mm*, Sonnenscheindauer 0. Am 21. schwacher Regen, 0·6 *mm* Niederschlag, Sonnenscheindauer 1·4 Stunden. Am 22. Morgennebel, mittags teilweise bewölkt, ebenso abends. Sonnenscheindauer 5·1 Stunden. Am 23. fast immer heiter und klar. Abends starker NW-Wind. Sonnenscheindauer 9·9 Stunden. Am 24. teilweise bewölkt. Mittags und nachmittags starker NE-Sturm. Am 25. von 7 Uhr 30 Min. früh bis Mittag Schneien bei mäßigem NE; keine Sonne. Am 26. nachts Schneespur. Morgens vollständig trüb und windstill. Sonnenscheindauer 4·6 Stunden. Am 27. morgens bis abends ganz rein, dann rasche Bewölkung. Sonnenscheindauer 10·4 Stunden. Am 28. ebenfalls heiter, nachmittags Trübung. Sonnenscheindauer 9·0 Stunden. Nachmittags um 3 Uhr Regenspür. Am 29. teilweise bewölkt, um 1 Uhr nachmittags Regenspür. Sonnenscheindauer 4·5 Stunden. Am 30. den ganzen Tag trüb und Wolkentreiben. Abends von 9 Uhr an Schneien bis 7 Uhr früh, 130 *mm* Neuschnee, 8·9 *mm* Niederschlag. Sonnenscheindauer 1·2 Stunden. Am 31. vollständig trüb. Morgens Schneien, abends Schneien. 70 *mm* Neuschnee, 4·7 *mm* Niederschlag; Sonnenschein 0.

Der Monat März des Jahres 1910 zeichnete sich durch überaus schönes Wetter aus, erzeugt durch eine mächtige stationäre Antizyklone, die über dem Osten von Europa lagerte. Der Niederschlag blieb dem Normalmittel stark zurück. Der Gesamtniederschlag beträgt 36·9 *mm* gegenüber 50·88 *mm* (normal). Der Luftdruck war überaus hoch, das Mittel erreichte 724·15 *mm* gegenüber dem Normalen mit 720·84 *mm*. Das Luftdruckmaximum trat am 8. mit 729·7 *mm* ein, das Minimum am 19. mit 713·2 *mm*. Die Zahl der Tage mit Niederschlägen beträgt 10, davon 2 mit Schneefall. Das Niederschlagsmaximum fiel auf den 20. mit 11·8 *mm*. Bezüglich der Winde waren von 93 Beobachtungen: 31 NE-, 25 NW-, 10 E-, 8 SW-, 6 SE-, 3 W-, 3 N- und 0 S-

Winde; 7 mit Windstillen. Also NE und NW vorherrschend. Die Temperatur im Monate März war sehr warm im Verhältnisse zum Normalen. Das Monatsmittel erreichte sogar 3.5° gegenüber von 1.74° (normal). Das Temperaturmaximum trat am 16. und 18. mit 12.5° ein. Das Minimum am 8. und 9. mit -7.5° C. Die Luftfeuchtigkeit war mit 77.2% etwas unter dem Normalen (78.8). Der Ozongehalt der Luft war stärker als das Normale, nämlich 6.8 gegenüber 5.6 (normal). Der Sonnenschein war im März überaus groß. Die Gesamtscheindauer beträgt sogar 153.9 Stunden mit einer durchschnittlichen Intensität von 1.7 (1—3). Das Maximum des Sonnenscheines trat am 27. mit 10.4 Stunden und 83.2% ein. Das Monatsmittel war mit 43.0% überaus groß. Nur vier Tage waren ohne Sonnenschein. Das Grundwasser zeigte während des ganzen Monates eine stetige Steigung, und zwar erreichte es am Ende des Monates 437.692 m und am Anfange hatte es nur 436.764 m. Der durchschnittliche Grundwasserstand beträgt 437.228 m.

April 1910.

Am 1. den ganzen Tag hindurch trüb, bei gutem Barometerstande. Sonnenscheindauer 0. Am 2. den ganzen Tag trüb, dann von 6 Uhr 30 Min. bis 9 Uhr abends Regen und Schneespur. Niederschlag 0.8 mm. Nachmittags starker Südwind. Sonnenscheindauer 0.2 Stunden. Am 3. den ganzen Tag vollständig trüb, nachmittags und nachts Regen. Niederschlag 4.5 mm. Sonnenscheindauer 0 Stunden. Am 4. morgens und mittags vollständig bewölkt, abends tritt Ausheiterung ein. Sonnenscheindauer 0.9 Stunden. Am 5. starker Morgennebel. Tagsüber klar und fast windstill. Sonnenscheindauer 9.2 Stunden. Am 6. morgens und tagsüber teilweise bewölkt. Sonnenscheindauer 6.9 Stunden. Abends Aufheiterung. Nachts Regen, 1.2 mm Niederschlag. Am 7. wieder vollständig trüb. Nachmittags SW-Wind. Nachts Regen, 4.6 mm Niederschlag. Sonnenscheindauer 0.4 Stunden. Am 8. bis 3 Uhr nachmittags Regen. Niederschlag 1.5 mm. Sonnenschein 0. Am 9. tagsüber trüb und Regen. Niederschlag 2.7 mm. Sonnenscheindauer 1.3 Stunden. Am 10. Ankunft der Schwalben.

Morgens und mittags trüb, abends Aufheiterung, Sonnenscheindauer 2·4 Stunden. Am 11. morgens sehr starker Reif, vollständig rein und klar. Nachmittags und abends starker NE-Wind. Sonnenscheindauer 11·9 Stunden. Am 12. morgens starker Reif, während des Tages klar und rein. Sonnenscheindauer 11·6 Stunden. Am 13. morgens starker Reif, nachmittags starker NW-Wind. Den ganzen Tag klar und schön. Sonnenscheindauer 9·2 Stunden. Am 14. den ganzen Tag Wolkentreiben aus W. Nachmittags W-Sturm. Sonnenscheindauer 4·5 Stunden. Am 15. morgens vollständig trüb, von 10 Uhr 30 Min. vormittags bis 12 Uhr mittags Regen, Niederschlag 2·5 mm. Abends vollständige Aufheiterung. Sonnenscheindauer 4·5 Stunden. Am 16. von 7 Uhr 45 Min. bis 8 Uhr 30 Min. abends Wetterleuchten. Nachmittags starker SW. Sonnenscheindauer 9·5 Stunden. Am 17. meistens vollständig trüb. 3 Uhr nachmittags erstes Gewitter im E. Ein Donnerschlag, sodann starker Regen. Niederschlag 21·5 mm. Sonnenscheindauer 1·3 Stunden. Am 18. morgens Regen. Neuschnee in den Karawanken bis zu 1000 m herab. Der ganze Tag war trüb. Sonnenscheindauer 0 Stunden. Am 19. klares und fast windstilles Wetter. Sonnenscheindauer 10·9 Stunden. Am 20. morgens vollständig bewölkt, dann allmähliche Lösung. Nachmittags und abends starker NW-Sturm. Sonnenscheindauer 7·3 Stunden. Abends vollständig rein und klar. Am 21. meist trüb. Sonnenscheindauer 3·5 Stunden. Am 22. um 2 Uhr und um 4 Uhr nachmittags Gewitter im E und SE, sodann starker Regen, Niederschlag 14·0 mm. Barometerstand nieder. Sonnenscheindauer 2·1 Stunden. Am 23. starkes Wolkentreiben aus NW. Um 1 Uhr 30 Min. Hagelfall ungefähr 10 Minuten lang, etwas größer als Erbsen, mit Platzregen begleitet, jedoch ohne weitere Gewittererscheinung. Um 1 Uhr 54 Min. hörte es auf zu regnen. Niederschlag 1·1 mm. Sonnenscheindauer 7·2 Stunden. Am 24. während des ganzen Tages rein und klar. Sonnenscheindauer 10·0 Stunden. Am 25. morgens rasche Bewölkung. Abends und nachts Regen, 2·5 mm Niederschlag. Sonnenscheindauer 3·3 Stunden. Am 26. meist trüb. Nachts Regen, 3·7 mm Niederschlag. Sonnenscheindauer 2·3 Stunden. Am 27. vormittags und mittags Regen, abends Ausheiterung. Niederschlag

4·8 mm. Sonnenscheindauer 0·6 Stunden. Am 28. Neuschnee bis zu 700 m herab. Morgens trüb, dann Aufklärung. Sonnenscheindauer 9·5 Stunden. Am 29. morgens starker Reif. Während des Tages vollständig heiter. Um 3 Uhr 35 Min. morgens der Halley'sche Komet ohne Schweif sichtbar im ESE. Sonnenscheindauer 12·9 Stunden. Am 30. den ganzen Tag trüb und Regen bis 8 Uhr abends. 2·6 mm Niederschlag. Sonnenscheindauer 0.

Das Wetter des Monates April war meistens von einer stationären Depression im SW Frankreichs und im N Italiens beherrscht. Der Niederschlag war etwas über dem Normalen, nämlich 68·7 mm gegenüber 64·88 mm (normal). Der Luftdruck war ziemlich regelmäßig und blieb nur um ganz Geringes dem Normalen zurück; nämlich 719·63 gegenüber 720·09 mm (normal). Luftdruckmaximum trat am 1. und 2. mit 727·5 mm ein. Das Minimum am 15. mit 713·0 mm. Bezüglich der Winde waren von 90 Beobachtungen: 20 NE-, 20 NW-, 14 SW-, 10 E-, 10 W-, 7 SE-, 3 S-Winde und 1 N-Wind und 5 Windstillen. Die Temperatur war um Geringes unter dem Normalen; nämlich 8·34° gegen 8·65° (normal). Das Temperaturmaximum trat am 20. mit 18·8° ein, das Minimum am 11. mit —7·5°. Die Luftfeuchtigkeit war fast ganz normal, nämlich 74·6% gegen 74·5% (normal). Der Ozongehalt der Luft war überaus groß mit 10·8 (1—14) gegenüber dem Normalen mit 5·8. Der Sonnenschein war sehr groß, nämlich 143·6 Stunden mit einer durchschnittlichen Stärke von 1·7 (1—3). Der durchschnittliche Sonnenschein betrug im Monate April 35%, also sehr viel. Das Maximum trat am 29. mit 12·9 Stunden und 90·2% ein. Fünf Tage waren ohne Sonnenschein. Der Grundwasserstand erreichte sein Maximum am 6. mit 437·719 m, dann stetiges Fallen bis 437·579 m am 30. Der durchschnittliche Grundwasserstand war 437·666 m.

Mai 1910.

Die erste Hälfte des Monates Mai wird völlig von einer stationären Depression im SE bis S von den Alpen beherrscht. In Österreich herrscht nördlich der Alpen trübes

Wetter mit Niederschlägen bei stärkeren nordwestlichen Winden in langsam fallenden Temperaturen. Am 1. morgens klar, um 12 Uhr mittags tritt vollständige Trübung ein; diese hält an. Abends starker NW. Sonnenscheindauer 5·4 Stunden. Am 2. morgens Regen bis 8 Uhr abends. 4·6 mm Niederschlag. Sonnenscheindauer 0 Stunden. Am 3. den ganzen Tag über trüb und Regen. 1·5 mm Niederschlag. Sonnenscheindauer 0 Stunden. Am 4. während des ganzen Tages vollständig trüb. Regenspur. Sonnenscheindauer 1·1 Stunden. Am 5. ganz trüb, kein Sonnenschein. Abends starker N. Am 6. tritt Ausheiterung ein. Sonnenscheindauer 11·3 Stunden. Am 7. morgens trüb, gegen Mittag Ausheiterung. Sonnenscheindauer 3·8 Stunden. Am 8. seit früh starkes Wolkenreiben aus SW. mit abwechselnd schwachem Regen und Pausen. Um 5 Uhr 45 Min. sehr starker N-Sturm mit Regenguß. Um 7 Uhr 2 Min. erste Gewittererscheinung im SW, dann heftige Blitzschläge in Intervallen von etwa 6 Minuten bis 7 Uhr 45 Min. Starker Temperaturrückgang. Um 8 Uhr 3 Min. entstand ein neues Gewitter mit SW-Sturm. Blitzschläge in Zwischenräumen von etwa 2 Minuten. Auffallend rascher und starker Temperaturrückgang von 12° C auf 1·8°. Während des Gewitters Emporschnellen des Luftdruckes um 4 mm, von 711·9 mm auf 715·7 mm. 8 Uhr 40 Min. Regenguß, geht in sehr starkes Schneetreiben über, das andauert bis 1 Uhr früh. Letzter Donner um 8 Uhr 50 Min. Gesamtniederschlag 30·3 mm. Sonnenscheindauer 0 Stunden. Am 9. während des ganzen Tages trüb und Regen, morgens Schneespur. Gesamtniederschlag 18·4 mm. Sonnenscheindauer 0 Stunden. Am 10. vollständig trüb und Regen bis 6 Uhr abends. Niederschlag 17·3 mm. Sonnenscheindauer 0 Stunden. Am 11. morgens trüb. Um 1 Uhr 30 Min. Gewitter im Süden bis 2 Uhr 5 Min. nachmittags. Auf 5 Minuten Regenguß. Sturm aus SW. Niederschlag 0·6 mm. Abends Ausheiterung. Sonnenscheindauer 3·0 Stunden. Am 12. morgens trüb, abends Ausheiterung. Am 13. wieder vollständige Trübung und Regen, Niederschlag 11·6 mm. Sonnenscheindauer 0 Stunden. Am 14. Regen bis Mittag, abends Regenspur und Regenbogen. Niederschlag 2·1 mm. Sonnenscheindauer 2·6 Stunden. Am 15. morgens trüb, um 9 Uhr

Ausheiterung. Sonnenscheindauer 10·3 Stunden. Am 16. morgens trüb, dann um 9 Uhr teilweise Ausheiterung. Sonnenscheindauer 6·4 Stunden. Am 17. morgens rein und klar bis 3 Uhr nachmittags, dann vollständige Trübung. Sonnenscheindauer 9·7 Stunden. Am 18. Morgennebel. Den ganzen Tag schönes, sonniges Wetter. Sonnenscheindauer 11·8 Stunden. Am 19. der ganze Tag heiter, klar und windstill. Sonnenscheindauer 14·5 Stunden. Am 20. morgens klar bis 2 Uhr nachmittags, dann Bewölkung. Abends von 8 Uhr 30 Min. bis 11 Uhr 30 Min. fortgesetztes Wetterleuchten im S, SE und NE, manchmal mit schwach hörbarem Donnerrollen begleitet. Abends um 9 Uhr 30 Min. Mondhof. Sonnenscheindauer 10·3 Stunden. Am 21. morgens teilweise bewölkt. Nachmittags um 2 Uhr 35 Minuten Gewitter aus NE. Letzter Donner 5 Uhr 14 Min. Blitzschläge in Zwischenräumen von etwa 2 bis drei Minuten. Niederschlagsmenge 6·4 mm. Sonnenscheindauer 6·0 Stunden. Am 22. morgens teilweise klar, dann um 2 Uhr 30 Min. Gewitter im NE mit Regenspur. Um 5 Uhr starker Wind aus NW. Sonnenscheindauer 6·5 Stunden. Am 23. während des ganzen Tages wechselnd bewölkt. Sonnenscheindauer 5·2 Stunden. Am 24. fast während des ganzen Tages vollständig bewölkt, nur abends tritt leichte Aufklärung ein. Sonnenscheindauer 2·4 Stunden. Am 25. vormittags klar und sonnig, bis 4 Uhr nachmittags, dann Trübung. 11 Uhr nachts Regen. 2·6 mm Niederschlag. Sonnenscheindauer 10·0 Stunden. Am 26. wechselnd bewölkt und schwacher Regen. 0·7 mm Niederschlag. Sonnenscheindauer 6·5 Stunden. Am 27. meistens heiter bis 4 Uhr nachmittags, dann Trübung. Sonnenscheindauer 6·3 Stunden. Am 28. morgens trüb, nachmittags leichte Aufheiterung. Abends wieder vollständige Trübung und Regen. Niederschlag 2·1 mm. Sonnenscheindauer 0·9 Stunden. Am 29. morgens trüb, um 8 Uhr früh Ausheiterung, dann wieder teilweise bewölkt. Sonnenscheindauer 8·8 Stunden. Am 30. den ganzen Tag wechselnd bewölkt. Um 1 Uhr 5 Min. bis 1 Uhr 16 Min. Gewitter im S. Niederschlag war keiner zu verzeichnen. 5 Uhr sehr starke Donnerschläge. Sonnenscheindauer 8·5 Stunden. Am 31. morgens trüb, um 9 Uhr Ausheiterung. Nachmittags starker SW. Sonnenscheindauer 9·4 Stunden.

Der Monat Mai war durch den Einfluß des vorherrschenden Tiefdruckes ein sehr unbeständiger Monat. Der Niederschlag war wieder etwas über dem Normalen, und zwar 98·2 mm gegen 92·04 (normal). Der Luftdruck blieb dem Normalen stark zurück, und zwar mit 718·43 mm gegenüber 720·78 mm (normal). Er erreichte sein Maximum am 26. mit 723·0 mm und sein Minimum am 3. mit 711·3 mm. Die Zahl der Tage mit Niederschlägen war 12, davon 1 mit Schneefall und 3 mit Gewitter. Das Niederschlagsmaximum trat am 8. mit 30·3 mm ein. Bezüglich der Winde sind von 93 Beobachtungen: 24 NW-, 21 NE-, 17 W-, 17 SW-, 5 SE-, 2 N-, 1 E- und 0 S-Winde und 6 Windstillen. Also der NW-Wind bekam die Oberhand infolge der häufigen Depression im Süden und SE. Die Temperatur war etwas unter dem Normalen, und zwar mit 13·1° gegenüber 13·84° (normal). Das Temperaturmaximum trat am 20. mit 25·6°, das Minimum am 8. mit 1·8° ein. Die Luftfeuchtigkeit blieb dem Normalen um 4% zurück, also 71·4% gegenüber 75·4% (normal). Der Ozongehalt der Luft war wieder sehr groß, nämlich 10·8 gegenüber 5·3 (1—14 normal). Der Sonnenschein war mittelmäßig, und zwar 172·0 Stunden mit einer durchschnittlichen Stärke von 1·6 (1—3). Der durchschnittliche Sonnenschein betrug 55·5%. Das Maximum trat am 19. mit 14·5 Stunden Sonnenscheindauer und 94·8% ein. 7 Tage waren ohne Sonnenschein. Am 1. war der Grundwasserstand mit 437·569 m am höchsten, dann stetiges Sinken desselben bis 437·504 m; am 9. wieder Steigen bis 437·559 m, dann andauerndes Fallen bis zum Ende des Monates. Am 31. erreichte er den tiefsten Stand des Monats mit 437·439 m. Das Monatsmittel war 437·523 m.

Durchschnittswerte des Frühlings 1910.

Der Frühling war sehr normal in den Witterungsfaktoren. Der Niederschlag blieb dem Normalen etwas zurück, und zwar mit der Gesamtniederschlagsmenge von 203·8 mm gegenüber 207·8 mm (normal). Der Luftdruck war etwas über dem Normalen, und zwar mit 720·74 mm gegen-

über 720·57 mm (normal). Bezüglich der Winde sind von 276 Beobachtungen: 72 NE, 69 NW, 39 SW, 30 W, 21 E, 18 SE, 6 N und 3 S und 18 Windstillen. Also ist der NE- und NW-Wind vorherrschend. Die Temperatur war etwas über dem Normalen, nämlich 8·31° C gegenüber 8·08° (normal). Die Luftfeuchtigkeit war um 2% geringer als das Normale, und zwar 74·4% gegenüber 76·2%. Der Ozongehalt der Luft war überaus groß, und zwar 9·5 gegenüber 5·6 (1—14 normal). Der Sonnenschein war sehr groß mit 469·5 Stunden, mit einer durchschnittlichen Stärke von 1·7 (1—3). Der durchschnittliche Sonnenschein des Frühlings betrug 44·5%, was ziemlich viel ist. Während der ganzen drei Monate (Frühling) waren nur 16 Tage ohne Sonnenschein. Der durchschnittliche Grundwasserstand war 437·439 m.

Klagenfurt, am 1. Juli 1910.

Karl Canaval, Stud.

Die Erzgänge von Dechant und Ladelnig in der Teichl in Kärnten.

Von Dr. Richard Canaval.

(Fortsetzung und Schluß.)

B. Ladelnig.

Die Bergwerke Hoch- und Nieder-Seepach, welche der Bergwerksvertrag Erzherzog Ferdinands aufführt, und die Gegenden am hohen, niederen und hinteren Seebach, welche v. Scheuchenstuel nennt, lagen zweifellos im Seebachtale und wahrscheinlich in jenem Gebiete, das später als Ladelnig bezeichnet worden ist.

Nach Ployer erzeugten die Gewerken Putz von 1549 bis 1604 auf ihren Bergwerken in den Berggerichtsbezirken: Großkirchheim, (Ober-) Vellach und Bleiberg: 2356 M. Gold, 24.133 M. 8 L. Silber, 1973 Ztn. 36 Pfd. Kupfer und 17.076 Ztn. 86 Pfd. Blei, davon 2237 M. Gold und 18.180 M. Silber zu Großkirchheim, dann 119 M. Gold und 5953 M. 8 L. Silber zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [100](#)

Autor(en)/Author(s): Canaval Karl

Artikel/Article: [Witterungsverhältnisse des Frühlings 1910 36-45](#)